

DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

SPRACHBETRACHTUNG
SERIE 1/3



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

| PUNKTE UND BEWERTUNG | Erreichte Punkte | / Maximum |
|-----------------------------------|------------------|-------------|
| Sprachbetrachtung | | / 30 |
| Textproduktion | | / 30 |
| Total schriftliche Prüfung | | / 60 |

Die Experten _____



Zeitraumen: 120 Minuten (Sprachbetrachtung: 45 Minuten / Textproduktion: 75 Minuten)

Erlaubtes Hilfsmittel: Eigenes Handwörterbuch, z.B. Duden, Band 1

Lesen Sie den Artikel von Nathalie Baumann aus der «Basler Zeitung» vom 6. Oktober 2009 aufmerksam durch und lösen Sie die Aufgaben dazu. Die Zeilenangaben beziehen sich auf den Textteil. Achten Sie bei Ihren Lösungen auch auf die sprachliche Korrektheit und eine leserliche Schrift.

1 Der Mensch ist, was er isst. So sagt der Volksmund. Was aber ist er, wenn er Mogelschinken isst? Ein Aufschneider? Ein Getäuschter eher, denn oft weiss er von nichts. Ein Enttäuschter, wenn er erfährt, was er verzehrt, denn eigentlich hat er Authentizität erwartet.

1. Ergänzen Sie die Lücken mit den richtigen Pronomen.

4

Die Darbietungen der Lebensmittel-Imitate sind raffiniert: wie Schinken schmeckt, kann auch ein Konglomerat aus Stärke-Gel und Fleischteilchen sein. Erhältlich auf Tiefkühlpizzen. In gebackenem Zustand schmeckt Ähnlichkeit noch ähnlicher, nämlich analog. Nicht Käse ist Käse. Manchmal – vornehmlich in Fertigprodukten – tut er nur so als ob. Analogkäse heisst er dann. Weniger fachsprachlich, dafür konsumkritischer und medienwirksamer ausgedrückt: Mogel- oder Schummelkäse, der aus Wasser, Pflanzenfett, Stärke, Aromen und Farbstoffen besteht. ist rentabler als höhlengereifter Emmentaler. Bequemer in Bezug auf Form- und Haltbarkeit und besser zum Transport geeignet. Das sind alles Faktoren, bei der Ersatz eine bessere Figur macht als das Original.

2. Füllen Sie die Lücken mit einer sinnrichtigen Partikel.

4

Fertigpesto: Italianità im Glas, Sonne und Meer, Olivenöl. So würde man meinen. Doch zeigt ein vertieftes Studium der Etikette, dass der Hauptölbestandteil von der Sonnenblume ist. Ein Schwindel? Nicht unbedingt. «Wenn nichtgefährdende Inhaltsstoffe korrekt deklariert sind, dürfen wir uns Verbraucher nicht beschweren», sagt Barbara Orland, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm für Wissenschaftsforschung in Basel, Forschungsschwerpunkt Biotechnologie in Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt. Orland sieht das Problem eher darin, heute viele Lebensmittel im Labor erzeugten Stoffen hergestellt sind, deren Deklaration uns rein gar nichts sagt – sofern wir nicht zufällig Lebensmittelchemiker sind.

Punkte

3. Verbessern Sie die fünf Rechtschreibfehler direkt und eindeutig in den Text hinein.

5

In Deutschland, wo Analogkäse verbreiteter ist als in der Schweiz, fordert die Gewerkschaft «Nahrung-Genuss-Gaststätten» Reinheitsgebote für Lebensmittel. Ihr Slogan: «Wir sind gegen jede Form des Panschens». Nur: Was ist Reinheit? Ein schwierig zu definierendes Abstraktum so wie «Echtheit» oder «Qualität». Barbara Orland: «Das sind höchst prekäre, da stets umkämpfte Begriffe, bei denen sich die Prioritäten laufend verändern.» Dabei seien die Kostenreduktion oder wissenschaftlich-technische Neuerungen im Fabrikationsprozess nur ein Gesichtspunkt. Für nicht minder einflussreich halte sie politische Bewegungen wie die Umweltdebatte oder Konsumentenwünsche.

Was die Konsumentenwünsche angeht, sind in den letzten Jahren zwei sich zum Teil widersprechende Tendenzen zu beobachten: zum einen das Bedürfnis nach «echten», naturbelassenen Nahrungsmitteln, zum anderen dasjenige nach einer möglichst leichten, fettarmen Kost. Und Schinken und Käse – um bei diesen Beispielen zu bleiben – sind nuneinmal nicht besonders leicht. Von Natur aus. Das Ersatzmittel hier: eine potenziell leichtere Kopie des Originals.

4. Wählen Sie aus dieser Liste die vier Verben, welche inhaltlich und stilistisch am besten in den Kontext passen, und setzen Sie sie in der richtigen Form in die Lücken ein.

4

begleichen – entrichten – erschaffen – erzeugen – riechen – schmecken – schreiben – sich erinnern

Ab Mitte der Sechzigerjahre begann die Lebensmittelindustrie mit der Herstellung von Fett-Ersatzstoffen auf der Basis von Kohlehydraten oder Eiweiss. «Diese Fett-Imitate ein ähnlich glattes Gefühl im Mund wie Fett», schreiben Birgit Pelzer und Reinhold Reith in ihrem Buch über die Karriere der Margarine. Der Nutzen: praktisch derselbe Geschmack auf der Zunge für vier anstatt neun Kalorien pro Gramm. Der Preis, der zu ist: Künstlichkeit auf dem Teller. Eine historisch vergleichsweise kontrollierte Künstlichkeit.

Ersatzlebensmittel haben eine lange Tradition und wurden oft aus der Not heraus präpariert. «Das Brot krümelte sich schwarz und im Mund nach Pech und Leim. Kaffee war ein Absud von gebrannter Gerste, Bier ein gelbes Wasser, Schokolade gefärbter Sand», Stefan Zweig in seiner Autobiografie an die Ernährung in den Zeiten des Ersten Weltkriegs. Das Surrogat hier: Mittel zum Überleben. Über-Lebensmittel in der Krise.

5. Setzen Sie alle fehlenden Kommas ein.

9

Manchmal kam zur Not auch Berechnung. Dass eine staatliche Lebensmittelüberwachung nottat wird sinnfällig wenn man von den Panschereien liest die noch im 19. Jahrhundert an der Tagesordnung waren. Zum Beispiel bei der Milch – ein Grundnahrungsmittel und damit bevorzugtes Streckobjekt. Harmlos die Verdünnung mit Wasser. Haarsträubend der Zusatz von Substanzen wie Kreide Gips oder
 50 zerhacktem Kalbshirn. Nicht selten unter Beimischung von Seife «um Undurchsichtigkeit und Dickflüssigkeit von normaler Milch wiederherzustellen» wie Jutta Grüne in ihrem Buch über die «Anfänge staatlicher Lebensmittelüberwachung in Deutschland» schreibt. Milch macht müde Männer munter. Manchmal.

Ein anderes Beispiel ist die Butter. Oft mit Schweinefett und Öl gestreckt und dann mit einer Schicht
 55 echter Butter umgeben damit der Schwindel nicht auffiel. Um der gelben Farbe willen wurde mit Orlean koloriert einem Gewürz das üblicherweise mit Urin konserviert wurde. Ebenfalls im Urin eingelegt wurde manchmal auch der Käse um ihm das Antlitz und den Geschmack von Reife zu geben. Zeit ist Geld. Natürlich gereifter Käse ein Luxus. Heute wie einst.

Der Mensch ist was er isst. Sagt der Volksmund. Und lässt sich womöglich gerade ein Stück Analogkäse auf der Zunge zergehen. Wie er ihn verdaut hängt neben aller Physiologie auch davon ab was er sich vorstellt was er isst. Ein Konglomerat aus Wasser Pflanzenfett Stärke Aromen und Farbstoffen ist
 60 wohl bekömmlicher als Seife und Gips. Aber eben auch nicht das Wahre.
 62

6. Kreuzen Sie an, ob diese Aussagen gemäss dem Text richtig oder falsch sind.

5

| | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| «Analog» heisst «fast gleich». | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Höhlengereifter Emmentaler wirft mehr Gewinn ab als Analogkäse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Orland findet, dass wir heute, wenn wir keine Spezialisten sind, beim Lesen von Nahrungsmittletiketten häufig nur Bahnhof verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bei Schinken und Käse ist das Original tendenziell fettärmer als die Kopie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ersatzlebensmittel sind ein Phänomen neueren Datums. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Punkte

7. Erklären Sie das Besondere an der Formulierung «Über-Lebensmittel in der Krise» (Z. 45).

1

.....

.....

8. Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten den für den gesamten Text angemessensten Titel.

2

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| a) Die Lüge liegt uns auf der Zunge | <input type="checkbox"/> |
| b) Alles Käse | <input type="checkbox"/> |
| c) Lob der Ersatzlebensmittel | <input type="checkbox"/> |

9. Führen Sie aus den Zeilen 1 bis 22 die Fremdwörter an, die Folgendes bedeuten.

4

| | |
|------------|-------|
| Angabe | |
| Echtheit | |
| Gemisch | |
| Nachahmung | |

10. Erklären Sie folgende Begriffe.

2

| | |
|--------------------|-------|
| Italianità (Z. 13) | |
| Abstraktum (Z. 25) | |

Punkte

11. Milch- und Fleischprodukte haben Eingang in Redewendungen gefunden. Nennen Sie deren zwei, die nicht in dieser Prüfung vorkommen, und erklären Sie deren Bedeutung.

4

| | |
|----------------|--|
| 1. Redewendung | |
| Bedeutung | |
| 2. Redewendung | |
| Bedeutung | |

12. Bilden Sie die Superlativformen folgender Adjektive – falls sie existieren.

3

| | |
|---------------|--|
| haarsträubend | |
| staatlich | |
| viel | |

13. Formen Sie folgendes Satzfragment (Ellipse) in einen vollständigen Satz um, der in den Textzusammenhang passt: «Von Natur aus.» (Z. 33)

1

.....

.....

.....

Punkte

14. Wandeln Sie das Unterstrichene in einen Nebensatz um.

4

Haarsträubend ist der Zusatz von Substanzen wie zerhacktem Kalbshirn.

Haarsträubend ist der Zusatz von Substanzen wie Kalbshirn,

.....

Bezüglich Konsumentenwünsche sind in den letzten Jahren verschiedene Tendenzen zu beobachten.

..... ,
sind in den letzten Jahren verschiedene Tendenzen zu beobachten.

15. Setzen Sie in die Lücken die richtigen Verbformen der indirekten Rede.

4

Barbara Orland meint, «Echtheit» oder «Qualität».....(sind) höchst
umkämpfte Begriffe, deren Bedeutung sich laufend..... (ver-
ändert). Die Nahrungsmitteldeklarationen..... (lügen) zwar nicht,
..... (enthalten) aber für den Laien oft schwer verständliche Angaben.

16. Wandeln Sie – zeitgleich und vollständig! – den aktiven Satz in einen passiven und den passiven in einen aktiven Satz um.

4

Die Margarine hat die Butter, Grossmutter gewichtiges Naturfett, überflügelt.

.....

.....

Positiv wurden Ersatzlebensmittel auch während der beiden Weltkriege bewertet.

.....

.....

PUNKTE

Anzahl erreichte Punkte (max. 60):

durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)

Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30)

